

BAYERN vorwärts

BayernVorwärts Online - der Newsletter der BayernSPD

Ausgabe 01/2009 – 21.01.2009

Aus dem Inhalt:

- SPD wirft Staatsregierung Untätigkeit vor und fordert Umsetzung des vorgeschlagenen 800-Millionen-Euro-Konjunkturprogramms
- BayernSPD zur geplanten Lockerung des Nichtraucher-schutzes durch schwarz/gelb
- Europawahl: CSU filzt vor sich hin, BayernSPD arbeitet und kümmert sich um Inhalte
- Infos zur Europawahl
- SPD-Parteivize Beyer berät die CSA
- Lesehinweise

SPD wirft Staatsregierung Untätigkeit vor und fordert Umsetzung des vorgeschlagenen 800-Millionen-Euro-Konjunkturprogramms

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Dr. Thomas Beyer** wirft der Bayerischen Staatsregierung angesichts der sich zuspitzenden Konjunkturkrise Untätigkeit vor. „Die Nachricht, dass BMW jetzt Kurzarbeit anmeldet, ist ein Alarmzeichen. Die Konjunkturkrise erreicht damit das Herz der bayerischen Wirtschaft und die Staatsregierung erhält die Quittung für ihre Politik der verschränkten Arme“, erklärt Beyer.

Die SPD hingegen hat bereits im letzten Dezember ein *800-Millionen-Euro-Konjunkturprogramm* beantragt, das auch Hilfen für die Automobilindustrie und die Zulieferer enthält. Im Mittelpunkt steht dabei ein Rettungsschirm für Arbeitsplätze. Die detaillierten Vorschläge wurden von der Staatsregierung abgelehnt. Beyer: "Der heutige Tag hat wieder einmal gezeigt, dass sofort gehandelt werden muss. Wir fordern die Staatsregierung eindringlich auf, im Interesse der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Bayern nicht weitere sinnvolle bayerische Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur zu verweigern."

Das vorgeschlagene [Konjunkturprogramm für Bayern](#):

http://www.bayernspd-landtag.de/down/081120A_Konjunktur.pdf

BayernSPD zur geplanten Lockerung des Nichtraucherschutzes durch schwarz/gelb

Die geplante Lockerung des Nichtraucherschutzes durch das CSU/FDP-Kabinett ist nach Ansicht der gesundheitspolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, **Kathrin Sonnenholzner**, ein herber Rückschlag für den Schutz der Menschen in Bayern vor den Gefahren des Passivrauchens. „Die neuen Rauchzeichen der Staatsregierung sind gesundheitspolitisch unsinnig, wettbewerbsverzerrend und nicht verfassungsfest. Die Staatsregierung knickt vor der Raucherlobby ein, hat nichts gelernt aus dem Wahlergebnis und trägt den klaren Vorgaben der Verfassungsgerichte in keiner Weise Rechnung, nämlich nach Primat des Schutzes der Gesundheit und gegen Wettbewerbsverzerrungen.

Für die SPD Fraktion gilt nach der Wahl dasselbe wie davor: Der Gesundheitsschutz der Menschen in Bayern hat höchste Priorität, es gibt keinen Grund, das bestehende Gesetz aufzuweichen," so Sonnenholzner. Zahlreiche Studien zeigen, dass nach Rauchverboten in der Gastronomie die Risiken für Herzinfarkt und Schlaganfall signifikant gesunken sind. Andererseits ist nach Untersuchungen des Arbeitsmedizinischen Instituts der Uni München das Erkrankungsrisiko für Lungenkrebs bei Beschäftigten in der Gastronomie, die Passivrauch ausgesetzt sind, doppelt so hoch wie ohne diese Exposition.

Sonnenholzner: „Das Vorgehen der Staatsregierung ist auch mit den Bestrebungen von EU-Kommission und -parlament für generellen Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz nicht in Einklang zu bringen. Wer nach einem Jahr wieder ein Gesetz ändern muss, der stellt den politischen Konkursantrag und führt wie die CSU unmögliche Eiertänze auf.“

Europawahl: CSU filzt vor sich hin, BayernSPD arbeitet und kümmert sich um Inhalte

Staatsminister **Günther Gloser**: „Es ist kein Wunder, dass selbst eine Mehrheit der CSU-Wähler die CSU „verfilzt“ findet, wie die CSU-Landtagsfraktion selbst hat feststellen lassen. Horst Seehofer hat mit seiner Hohlmeier-Kür jetzt bewiesen, dass er die Filz-Tradition lückenlos fortführt.“ [die Pressemitteilung im Wortlaut: http://bayernspd.de/news/hohlmeier-schlechtes-zeichen-fuer-europapolitik/](http://bayernspd.de/news/hohlmeier-schlechtes-zeichen-fuer-europapolitik/)

Landesgruppenvorsitzender **Florian Pronold**: „Statt sich um ausgediente Politiker zu kümmern, sollte Seehofer die richtigen Weichen für die Zukunft stellen und sich für gute Bildung, für einen Mindestlohn und für soziale Gerechtigkeit in Europa stark machen. Dabei sollte er engagierte, erfahrene und frische Kräfte nach Brüssel schicken, wie es die BayernSPD mit Wolfgang Kreissl-Dörfler, mit Kerstin Westphal und Ismail Ertug macht.“ [die Pressemitteilung im Wortlaut: http://bayernspd.de/news/europa-csu-missbraucht-bruessel-als-endlager/](http://bayernspd.de/news/europa-csu-missbraucht-bruessel-als-endlager/)

Wir kümmern uns um die inhaltlichen Europa-Themen - **Wolfgang Kreissl-Dörfler** will „Europas moderne Sklavenhalter hart bestrafen!“ – im Innenausschuss des Europa-Parlaments kämpft der bayerische Spitzenkandidat für die Europawahl dafür, dass Arbeitgeber hohe Geldbußen zahlen müssen, wenn sie illegale Einwanderer ausbeuten. [die Pressemitteilung im Wortlaut: http://bayernspd.de/news/kreissl-doerfler-csu-hat-plaetze-auf-der-spielwiese/](http://bayernspd.de/news/kreissl-doerfler-csu-hat-plaetze-auf-der-spielwiese/)

Infos zur Europawahl

Die SPD hat am 08.12.2008 in Berlin ihre [Liste](http://www.spd.de/de/pdf/Kandidatenliste_EU_Wahl_2009.pdf) zur Europawahl 2009 erstellt und das Europamanifest der SPD für die Wahlen zum Europäischen Parlament 2009 verabschiedet. http://www.spd.de/de/pdf/Kandidatenliste_EU_Wahl_2009.pdf

Das vollständige **Europamanifest** sowie eine *Kurzfassung* findet ihr [hier](http://www.spd.de/de/aktuell/veranstaltungen/081208_europa-delegiertenkonferenz/081208_europamanifest.htm) http://www.spd.de/de/aktuell/veranstaltungen/081208_europa-delegiertenkonferenz/081208_europamanifest.htm

Und wer die Reden hören möchte, wird auf [YouTube](http://de.youtube.com/user/SPDvision) fündig: <http://de.youtube.com/user/SPDvision>

SPD-Parteivize Beyer berät die CSA

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende und SPD-Landesvize **Dr. Thomas Beyer** berät auch in Zukunft den Arbeitnehmerflügel der CSU (CSA). Die neue CSA-Landesvorsitzende Gabriele Stauner berief Beyer in seiner Funktion als Landesvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Bayern erneut für die nächsten zwei Jahre in den CSA-Landesbeirat. „Gerade vor dem Hintergrund der sich dramatisch zuspitzenden sozialen Schieflage sehe ich eine breit angelegte Mitwirkung bei der Gestaltung der Sozialpolitik in Bayern als eine wichtige Aufgabe“, sagt der SPD-Landes- und Fraktionsvize. Bereits 2005 hatte ihn der damalige CSA-Vorsitzende und jetzige Ministerpräsident Horst Seehofer in den CSA-Beirat berufen.

Lesehinweise

Konjunkturpaket II

Der neueste **Mundfunk** auf www.bayernspd.de zu **Sozialdemokratische Handschrift zur Bewältigung der Krise. Information zum Konjunkturpaket II: [DOWNLOAD](#) bzw. [LINK](#)**
<http://bayernspd.de/workspace/uploads/mundfunk/F-02-2009-konjunkturpaket2.pdf>

von vorwaerts.de: über Noam Chomsky

Den Krieg in Gaza hat er vorhergesehen: „Dass es zum Schlimmsten kommt, wirkt zurzeit in der Tat am wahrscheinlichsten“, heißt es in einem Aufsatz, den Professor Noam Chomsky vor anderthalb Jahren veröffentlichte. Der US-Wissenschaftler vom Massachusetts Institute of Technology, kürzlich 80 geworden, ist einer der bedeutendsten Intellektuellen unserer Zeit und schwebt dennoch zwischen Himmel und Hölle bei seinen Kritikern. Wer den Artikel von Stefan Hanitzsch, Mitarbeiter von Wolfgang Kreissl-Dörfler zum Thema Presse(un-)freiheit weiterlesen möchte, kann das tun auf der Homepage des [Vorwärts](http://www.vorwaerts.de/artikel/wer-bestimmt-was-wahrheit-ist): <http://www.vorwaerts.de/artikel/wer-bestimmt-was-wahrheit-ist>

aus der Frankfurter Rundschau - Stephan Hebel: Gut bürgerlich

Schwarz-Gelb heißt jetzt wieder "bürgerliche Mehrheit" - Union und FDP hätten gern ein Monopol auf bürgerliche Tugenden. Die Konkurrenz darf sich das nicht bieten lassen... [Weiterlesen](http://www.fr-online.de/top_news/1662614_Gut-buergerlich.html):
http://www.fr-online.de/top_news/1662614_Gut-buergerlich.html

Böckler impuls: Stolperfalle Schuldenbremse

... Besonders kritisch sehen die Experten die Schuldenbremse, deren Einführung die Bundesregierung zeitgleich mit der Auflage des zweiten Konjunkturprogramms beschlossen hat. Mit diesem Instrument könne die Politik nicht mehr stark genug auf konjunkturelle Schwankungen reagieren, so Horn. „Sie zwingt sich im schlimmsten Fall selber, die Krise zu verschärfen.“ [Weiterlesen](http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_01_1.pdf):
http://www.boeckler.de/pdf/impuls_2009_01_1.pdf

Impressum:

BayernVorwärts online – Newsletter des BayernSPD-Landesverbandes.
Redaktion: Rainer Glaab, Stefan Hanitzsch
Verantwortlich: Rainer Glaab, BayernSPD.
Georg-von-Vollmar-Haus, Oberanger 38, 80331 München
T. 089 – 23 17 11 28; E-Mail: rainer.glaab@spd.de, info.bayernvorwaerts@spd.de
Anmeldung für den Newsletter: <http://newsletter.bayernspd.de>